

von großen Vorteil da wir jeden Schritt in den Oberen Stockwerken (Bibliothek) speziell auch in der Nacht vornehmen. Ich glaube das Herr Direktor mit dieser Lösung einverstanden sind und ich werde sofort wenn ich nichts weiß von mir hören lassen.

Ich bitte von dieser Stelle aus nochmals, jeden Versuch vielleicht einen Italiener in meine Wohnung zu setzen zu verhindern, da ich nach der Entlassung aus der Wehrmacht wieder in einen Posten einsteigen werde. Ich kann es auch verstehen das es sehr schwer sein wird mit Ferruccio allein, da er immer kranklich ist und t. Zeit auch Bettlägig ist.

Ich grüße Herrn Direktor ergebenst mit

Heil Hitler!

Maximilian Reiter.